

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Theater

Sonntag, 23. Februar, 14 1/2 Uhr: „Hoffmanns Erzählungen“, Oper von J. Offenbach.
20 Uhr: „Der Vetter von Dingsda“, Operette von Ed. Künneke.
Montag, den 24. Februar: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel von Hans Müller, Eini-gen.
Dienstag, den 25. Februar: „Lincoln“, ein Kampf für die Freiheit, Schauspiel von Sherwood.
Mittwoch, den 26. Februar: „Die Entführung aus dem Serail“, komisches Sing-spiel von W. A. Mozart.
Donnerstag, den 27. Februar: „Der Vetter aus Dingsda“.
Freitag, den 28. Februar: „Nora“ oder ein Puppenheim, Schauspiel von Henrik Ibsen.
Samstag, den 1. März: „Mein Freund Jack“, eine ganz leichte Komödie von W. Somer-set Maugham.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhal-tungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco unter Mitwirkung der beiden Sänger Fran-cesco Sevarino und Silvio Pollini.
Jeden Sonntagnachmittag grosses Familien-Teekonzert.
Allabendlich Dancing, Kapelle Edy Hosch.
Boulespiel täglich ab 16.00 u. 20.30 Uhr.

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Broadway-Melodie 1940.
Capitol: s Margritli und d'Soldate.
Central: Gebrüder Hordubal.
Forum: 1. Ein herzloses Mädchen.
2. Auf verbotenen Wegen.
Gotthard: Die Früchte des Zornes.
Metropol: Michelangelo.

Weitere Veranstaltungen

Sonntag, den 23. Februar, um 10.45 Uhr, im Konservatorium:
Schweizer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts: Sonata, quasi Fantasia, g-moll, op. 132, für Violine und Klavier von Hans Huber.
Montag, den 24. und Dienstag, den 25. Februar, im grossen Kasinosaal:
VI. Abonnementskonzert der bern. Musik-gesellschaft unter Zuzug des Schweiz. Radio-orchesters. Leitung: Robert F. Denzler.
Mittwoch, den 25. Februar, im Festsaal des Kursaals, um 20.00 Uhr:
Uraufführung des Berner Heimatschutz-theaters: „Der neu Wäg“ von Emil Balmer.
Eine Uraufführung des Berner Heimatschutz-theaters.
Das Berner Heimatschutztheater bringt Mittwoch, den 26. Februar, abends 8 Uhr, im Festsaal des Kursaals Emil Balmers neues Werk „Der neu Wäg“ zur Uraufführung. Wohl noch nie seit ihrem Bestehen hat un-

sere bekannte Berner Heimatbühne ein zeit-gemässeres Stück aus der Taufe heben kön-nen, handelt es doch von einer *Güterzusam-menlegung* in einem bernischen Dorfe. Die Neueinteilung des Landes aber steht in eng-ster Verbindung mit dem Lösungswort von heute: Vermehrung des Ackerbaus, Melioration des Bodens, Selbstversorgung! In vielen Ge-genden der Schweiz ist eine bessere Boden-bewirtschaftung erst möglich, nachdem die Zu-sammenlegung des arg verstückelten Grund-besitzes, also der Austausch des Landes, durch-geführt ist. Der Landmann aber hängt mit allen Fasern seines Herzens an der arge-stammten Scholle, an seinen „Härd“.
Wiederholungen: Sonntag, den 2. März, nachmittags 3 Uhr und Dienstag, den 4. März, abends 8 Uhr.
Vorverkauf in den Buchhandlungen Francke und Scherz.

Ausstellungen

Kunsthalle Bern: Ausstellung asiatischer Kunst aus Schweizersammlungen.



Schöne Betten

v. Fr. 46.- an liefert
Bettenfabrik
Schreiber
Suco-Werk
St. Gallen 6 Ost
Verlangen Sie Gratis-
Prospekt Nr. 457

Die bequemen
Strub-
Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42

PPP Radioreparaturen
BERN-TEL. 2.15.34 SIND ZUVERLÄSSIG

An unsere Leser und Abonnenten

Wir machen unsere lieben Leser und Abonnenten darauf aufmerksam, dass wir in den kommenden Tagen die noch aus-stehenden Abonnementsbeträge per Nachnahme erheben werden.

Im Interesse der „Berner Woche“, als einzige noch beste-hende bernische Wochenzeitschrift, die sich in uneigennützig-er Weise und vorbehaltlos in den Dienst bernischer Eigenart und Kunst stellt, danken wir zum voraus für Ihre wohlwollende und verständnisvolle Aufnahme.

Werben Sie überall für die „Berner Woche“

Für jedes neue Abonnement sind wir Ihnen dankbar; Sie dienen damit zweifellos einer guten Sache und helfen uns zur noch besseren Ausgestaltung unserer beliebten Zeitschrift.

Mit aufrichtigem Dank
„Berner-Woche“-Verlag AG.

Falkenplatz 14

Bern

Telephon 2 14 99 . Postcheckkonto III 11266

WARUM NICHT

am Sonntagnachmittag zum Familien-Teekonzert
in den

KURSAAL BERN?

Teppiche

jetzt noch zu gün-
stigen Preisen in
grosser Auswahl

Meyer-Müller CO. A. G.
BERN
Bubenbergplatz 10